

Eine Autorin geht fremd...

12.03.2009, 13:15 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Alexandra Wirth*



Das Buch zum Videotrailer

Dass sich ihre Kreativität nicht nur auf's Schreiben beschränkt, hat die Schriftstellerin Alexandra Wirth bereits mit ihrer Webpage bewiesen, auf der auch einige ihrer Gemälde präsentiert werden.

Neuerdings begibt sich die Autorin für ihren Roman "Lebendgeburt" auf fremdes Terrain. Bei Youtube ist ein Videotrailer zu dem im Dezember erschienenen Buch zu sehen. Selbstverständlich ist das Filmchen, das zunächst so ruhig und verhalten beginnt und dann in einer überraschenden Wendung endet, auch auf der Homepage von Alexandra Wirth (<http://www.alexandra-wirth>) zu finden.

Auf einer Filmlänge von nicht ganz drei Minuten entführt die Autorin den Betrachter an die Orte und Zeiten der

Romanhandlung, bevor sie im Finale die Hauptfigur angedeutet vorstellt. Wer mehr Informationen zum Buch sucht, wird nicht alleine gelassen. Der Abspann verweist auf die Autorenhompage, auf der Leseproben und weitere Informationen zu "Lebendgeburt" zu finden sind.

Portrait

Die Autorin über sich selbst:

Im Dezember 1963 wurde ich im Westerwald geboren und dort bin ich auch aufgewachsen. Schon in Kindertagen war ich ein ziemliches Bücherwürmchen. Meine bedauernswerte Mutter hatte ihre liebe Mühe und Not, mich von meinen Büchern weg zu locken. Eine weitere Leidenschaft entdeckte ich etwas später: das Malen. Im Alter von 17 Jahren wechselte ich zugunsten der Malerei das Gymnasium und lebte zwei Jahre lang in Cochem an der Mosel, wo Kunst als Hauptfach unterrichtet wurde.

1983 wurde meine Tochter Anna geboren. Nach einer Lehre als Stahlgraveurin verdiente ich unser beider Lebensunterhalt eine Weile mit dem Kunsthandwerk und machte eine weitere Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin. Von diesem Beruf lebe ich heute. Während all dieser Jahre schrieb ich immer wieder, fand auch bei Freunden positive Resonanz. Nun, ich bin nicht so blauäugig, das als Maß der Dinge zu verstehen. Meine Freunde sind gute Freunde und ich glaube nicht, dass ich dabei Risiko lief, vernichtende Kritiken zu ernten.

Vor einigen Jahren tat sich dann durch diverse Internetseiten die Möglichkeit auf, meine Schreiberei auch einem größeren Publikum vorzustellen. Die Reaktionen waren positiv und ich wurde oft ermutigt, doch auch in anderen Medien zu veröffentlichen. Bis vor einiger Zeit scheute ich mich davor, da mir meine Unabhängigkeit sehr wichtig ist und ich nicht gewillt war, mich unter die Fittiche eines Verlages zu begeben. Durch das so oft geschmähte Medium Books on Demand bietet sich nun mittlerweile eine Möglichkeit, zu erschwinglichen Kosten unabhängig zu publizieren. So erschienen dann im Dezember 2008 meine beiden ersten Bücher.

News-ID: 290715 • Views: 1183 (Stand: 10.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/290715/Eine-Autorin-geht-fremd-.html>